

Sihldruck AG – Glaubwürdig zur nachhaltigen Medienproduktion

Ökologische Ziele auch im Drucksaal – ein ewiger Prozess

«Wir tragen Sorge zu unserer Umwelt, wir überprüfen laufend die von uns eingesetzten Mittel und Materialien in Bezug auf die Umweltbelastung und fördern alternative Möglichkeiten». Die Formulierung aus den Leitsätzen der Sihldruck AG zeigt gezielt auf, unter welchem Fokus der neue Standort an der Binzstrasse in Zürich durch die Geschäftsleitung geplant und umgesetzt wurde.

Bei einem Gespräch mit Marius Ziegler, Geschäftsführer, und einem anschliessenden Rundgang hat sich René Theiler, Projektleiter Technik und Umwelt beim VSD, einen Eindruck von den neuen Produktionsräumen gemacht. Der Lernprozess rund um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen ist nie abgeschlossen. Das Wichtigste ist, dass man sich über den Stand des Unternehmens im Bereich der nachhaltigen Entwicklung bewusst ist und darüber auch mit allen Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden entsprechend kommuniziert. Der neue Firmensitz ist vom Hauptbahnhof in weniger als fünf Minuten per S-Bahn erreichbar und liegt direkt am Fuss des Uetlibergs, dem Naherholungsgebiet. «Diese ideale Lage mit Direktanschluss ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, zu 90 Prozent ohne Auto zur Arbeit zu fahren.» Das ist für Marius Ziegler ein wichtiger Punkt.



Marius Ziegler,
Geschäftsführer der Sihldruck AG.

Umbau und Sanierung der Liegenschaft

Nach der Unterzeichnung des Mietvertrags wurde das gesamte Erdgeschoss, in dem heute die Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen stehen, komplett saniert. Ein neuer Boden wurde speziell für die Belastung und die Schwingungen

der Maschinen im Druck und der Weiterverarbeitung gegossen. Die Fassaden wurden mit einer 3-fach-Verglasung erneuert. Alle Strom- und Wasserleitungen wurden ersetzt, und auch die Heizung wurde so konzipiert, dass die Wasserkühlung der Druckmaschine direkt gefasst werden kann. Somit konnte die Integration im Kreislauf der Haustechnik erfolgen. Im Zuge der energiesparenden Massnahmen wurden in der Gebäudetechnik im Hinblick auf eine verbesserte Isolierung und Dichtheit der Gebäude grosse Anstrengungen unternommen. Bei den heutigen Energiepreisen kann man es sich fast nicht mehr leisten, einfach einmal das Fenster zum Lüften zu öffnen. Andere Konzepte sind gefragt. Nebst den klimatischen Bedingungen sind die Räume im Erdgeschoss seit dem Umbau auch ideal auf die Arbeitsabläufe ausgerichtet.

Investition in die Zukunft mit gezielten Massnahmen auf allen Stufen

Höchste Energieeffizienz durch Wärmerückgewinnung und völlig neuartige Energieversorgungssysteme im Bereich der schweren Technik ermöglichen in der Sihldruck AG neue Perspektiven für die nächsten Jahre. Die gesamten Produktionsräume sind mit modernsten Anlagen so ausgebaut, dass die ganze Abwärme genutzt und mittels Wärmepumpe in das Gebäude zurückgeführt werden kann. Mit Daniel Roth, Geschäftsführer der Firma Techno Therm AG, hatte die Sihldruck AG für die Realisierung des Energiekonzepts einen kompetenten Partner gewählt.

Die Kälte-, Wärme- und Klimatechnik ist ein komplexes Fachgebiet, welches ein umfassendes und spezielles Wissen der Spezialisten voraussetzt. Ein erwünschter Nebeneffekt beim Betrieb von Klima- und Lüftungsanlagen ist die Entstehung von Wärmeenergie. Diese Wärme kann – im positiven Sinne – ein wichtiger Kostenfaktor sein, wenn es wie bei der Sihldruck AG um die Beheizung der Räume mit einer Wärmerückgewinnung in der gesamten Liegenschaft geht. Durch den Einbezug des Besitzers der Liegenschaft konnte gemeinsam ein Konzept entwickelt werden, das die jährliche Einsparung von 30.000 bis 40.000 Liter Heizöl ermöglicht. Mit den steigenden Energiepreisen und weiteren Lenkungsabgaben sind solche Massnahmen schon allein aus betriebswirt-

schaftlichen Gründen gerechtfertigt. Die fossilen Brennstoffe und der Ausstoss an CO₂ in der Produktion konnten massiv und nachhaltig reduziert werden. Die Installation erfolgte zu vollster Zufriedenheit und die ersten Ziele in der Energieeffizienz sind somit erreicht. Beim Energie-Check durch Hubert Stahel, ClimatePartner Switzerland, wurden dann noch ein paar Optimierungspotenziale gefunden und in das gesamte Konzept mit eingebunden.



Aussenfassade mit Label der lachenden Welt – hier wird Klimaneutral gedruckt.

Mit Glaubwürdigkeit neue Kundinnen und Kunden gewinnen

Wer seriösen Klimaschutz betreiben will muss die massgebenden CO₂-Aspekte in seinem Unternehmen berücksichtigen. Klimaneutrales Drucken kann nur durch eine ständige Optimierung der Prozesse und eine permanenten Verminderung der Ressourcen im eigenen Betrieb glaubwürdig verkauft werden. Dieses Wissen muss vor allem bei der Beratung des Kunden mit einfließen, denn nur gemeinsam kann im Bereich Klimaschutz eine nachhaltige Produktion erreicht werden. Seit dem Umzug in die neuen Produktionsräume ist die Sihldruck AG im Bereich des klimaneutralen Drucks aktiv. Durch die Energieeffizienz-Massnahmen stimmt für Marius Ziegler die Glaubwürdigkeit gegenüber den Kundinnen und Kunden. Bei der Neuakquisition von Kunden und Aufträgen ist das Engagement für die Nachhaltigkeit eine ideale Unterstützung. Mit dieser Strategie hat die Sihldruck AG neue Kunden gewonnen. Darunter befinden sich auch viele neue, interessante Kontakte vom Binz-Quartier. In einem harten Marktumfeld ist nebst der Zufriedenstellung bestehender Kunden nichts wichtiger, als jeden Tag dafür zu sorgen, dass



Schöne, offene Räume für die Kundenbetreuung.

potenzielle Kunden den Weg zum eigenen Unternehmen finden. Klimaneutrales Drucken unter dem Begriff «Nachhaltige Medienproduktion» ist bei neuen Kunden ein interessanter Einstieg mit einem aktuellen Thema, das alle Kundengruppen einer Druckerei gleichermaßen anspricht.

Bei der Sihldruck AG ist der klimaneutrale Druck die logische Konsequenz aus der Firmenphilosophie: durch nachhaltiges Wirtschaften, effiziente Prozesse und Technologien nicht nur Geld, sondern auch Ressourcen einsparen und damit die Umwelt entlasten. Mit diesem Signal wird die Sihldruck AG als Druckerei bei ihren Auftraggebern als Partner für die Nachhaltigkeit wahrgenommen, denn ohne Energieeffizienz ist das Angebot «klimaneutral» kaum glaubwürdig und wird zu recht als Ablasshandel angesehen.

Freiwillige Massnahmen zahlen sich aus

Die Sihldruck AG hat mit der Energie-Agentur der Wirtschaft das KMU-Modell mit einer Zielvereinbarung zur Reduktion von CO₂-Emissionen abgeschlossen. Zu diesem Zweck wurden die Energieverbräuche in der Sihldruck AG erhoben, Massnahmen zur Reduktion der CO₂-Intensität erarbeitet und eine Prognose über die Entwicklung der CO₂-Emissionen erstellt. Durch ihren freiwilligen Anschluss an die EnAW trägt die Sihldruck AG aktiv zur Erreichung der Reduktionsziele bei. Die Massnahmen sind so gewählt, dass

sie grundsätzlich wirtschaftlich sind, das heisst, dass sich Investitionen in einem vernünftigen Zeitraum amortisieren. Für Marius Ziegler hat sich diese Vereinbarung bereits schon einmal gelohnt. Die Sihldruck AG hat von der Stadt Zürich einen KMU-Förderbeitrag in der Höhe des Mitgliederbeitrags bei der EnAW erhalten.

Ökologische Ziele auch im Drucksaal – ein stetiger Prozess

Mit der Integration der neuen Heidelberg Speedmaster SM 74 PLX, der entsprechenden Farbwerktemperierung, einem passenden Feuchtmittelzusatz, der präzisen Einstellung des Feuchtwerks sowie einer guten Filtration des Feuchtmittels

konnte der Alkoholgehalt auf 3% reduziert werden. Ein Wert, der für Marius Ziegler Sinn macht. Seiner Meinung nach ist es momentan noch nicht realistisch, ganz auf Alkohol zu verzichten, die Aufwände dafür sind ihm zu gross. Die jetzt erzielten Resultate sind für ihn – verglichen mit der Produktion in den letzten Jahren – schon massiv besser und entsprechen der Pflichtaufgabe einer Druckerei der Grösse der Sihldruck AG mit aktuell 60 Mitarbeitenden. Mit der neuen Technologie im gesamten Workflow – von der CtP-Anlage von Agfa bis zur Druckmaschine – ist die Sihldruck AG auf gutem Kurs, doch als nächstes Projekt steht ProzessStandard Offsetdruck (PSO) an. Mit einem externen Experten wurden die wichtigsten Vorarbeiten erledigt und einer Zertifizierung durch die Ugra steht nichts mehr im Weg.

Der ProzessStandard Offsetdruck garantiert ein vorhersehbares und reproduzierbares Printergebnis und führt durch die Makulatur-Reduzierung zu einer Minderung der CO₂-Emissionen auf allen Stufen. Mit der konsequenten Anwendung von Normen optimieren sich die Prozesse, die Fehlerquote reduziert sich markant und somit wird ein wichtiger Schritt Richtung Nachhaltigkeit unternommen, nämlich der sinnvolle Umgang mit den Ressourcen für den Auflagendruck. Mit der glaubwürdigen Umsetzung des klimaneutralen Druckens kann sich die Sihldruck AG ideal bei ihren Kunden positionieren.

Weitere Informationen: www.sihldruck.ch



Die neue Heidelberg Speedmaster SM 74 PLX im neuen Drucksaal.